

Musik, Kunst, Flohmarkt, Informationen - alles umsonst

Umsonstfest 2010

Am 10. Juli heißt es wieder „Rock die Ware“ beim 4. Umsonstfest des AK LÖK im und um den Bürgertreff. Bei diesem nichtkommerziellen Straßenfest gibt es keine Preise, jeder kann mitmachen und mitfeiern.



Es erwarten Sie Aktionen zum Mitmachen, der traditionelle Verschenk-Flohmarkt, viele Infostände sozialer Initiativen, ein buntes Kinderprogramm mit Rositas Puppenbühne und Jonglier-Workshop, was zu futtern aus der Umsonst-Küche und ganz viel Kultur drinnen und draußen. Auf zwei Bühnen gibt es Improtheater, Zauberei und einen bunten Musikmix mit Ska-Punk, Powerpop, Latin Rock und Percussion bis in die Nacht. In der Basteleckle finden Sie Anleitungen für den Eigenbau von Windrädern und Solarbacköfen und im Café Libertad können Sie Kaffee der zapatistischen Kooperativen aus Mexiko probieren.

Das Umsonstfest ist noch offen für Menschen, die aktiv mitmachen wollen. Sie können Sachen verschenken, die zu schade zum Wegwerfen sind, Musik

vortragen, beim Kochen mithelfen oder was zu Essen vorbeibringen.

Anm. per Email (umsonst-fest@web.de) oder Tel. 0151-14 90 30 31.



Umsonstfest

Samstag, 10.7. ab 14.00
Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3

Fördern und (zurück)fordern: Rotstift für Bürgertreff?

In Zeiten knapper Kassen wird gern bei Bildung und Kultur und nicht so gern bei prestigeträchtigen Großprojekten gespart, das ist bekannt. Vor diesem Hintergrund geschah 2009 fast ein kleines Wunder. Nach langen Jahren des Stillstandes wurden dem Bürgertreff jährlich 7000 Euro Förderung mehr bewilligt. Wir waren erfreut, denn seit Jahren wird der gesamte Bürgertreff-Betrieb mit 1 1/2 festen Personalstellen gemanagt, obwohl neben einem prallen Kurs- und Kulturprogramm immer mehr Stadtteilprojekte vom Bürgertreff angeschoben und organisiert werden und die Besucherzahlen seit 2004 um 37% gestiegen sind. Jetzt konnte endlich der Personalbestand um eine dringend benötigte Viertel(!)-Stelle aufgestockt werden. Doch zu früh gefreut. Kaum war die Mitarbeiterin eingestellt, bekamen wir die Nachricht, dass uns im Zuge des derzeitigen Sparkurses ab 2011 die zusätzlichen Mittel wieder abgezogen werden sollen. Das Bezirksamt Altona schätzt unsere Arbeit im "Sinne der Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Altona-Nord sehr" und kann gut nachvollziehen, dass wir auf diese Ankündigung "mit Unverständnis reagieren", wurde uns mitgeteilt. Wir reagieren nicht nur mit Unverständnis, wir sind sauer. Bleibt zu hoffen, dass Stadtteilarbeit nicht nur geschätzt, sondern durch Rückzug des Rotstifts auch in Zukunft weiterhin ermöglicht wird.

*Doris Foitzik & Martin Elbl
Geschäftsführung / Bürgertreff Altona-Nord*

Musikgartenkurse

Der Musikgarten lädt ein zum gemeinsamen Musizieren. Ziel der Kurse ist die kreative musikalische Frühförderung für Kinder von 2 bis 5 Jahren. Die Kinder werden spielerisch mit Liedern, Versen, kleinen Tänzen, Finger- und Kreisspielen an die Musik herangeführt. Musikpädagogin Beata Antczak begleitet viele Lieder auf dem Klavier. Kurs 2 ist ohne Elternbegleitung, die Mütter oder Väter können es sich derweil im Restaurant Breitengrad gemütlich machen.



Kurs 1 - für Kinder von 2 - 3,5

Do., 16.00-16.45, 14 Termine, ab 2.9.

Kurs 2 - für Kinder ab 3,5 (ohne Eltern)

Do., 17.00-17.45, 14 Termine, ab 2.9.

Kursgebühr: 87,00 €, erm. 50,00 €

Anmeldung und Infos: Tel. 42 10 26 81

Singen, Tönen, Lauschen

Regine Steffens lädt Sie wieder ein, gemeinsam mit anderen in Schwung zu kommen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen, ohne Noten.



So., 19.00-21.00, 22.8., 26.9., 24.10.

Kosten: Tageskasse 12,00 €

Erm. bei Anmeldung: 10,00 € / 9,00 €

Infos und Anmeldung: Tel. 735 19 19

Endlich Lampenfieber

Nach dem Motto "Rauf auf die Bühne - rein ins Vergnügen" erarbeiten Sie Ihre eigene Gesangsperformance und präsentieren Ihren Song am Abschlussabend auf der Bühne. Der Workshop bietet dafür gründliche Vorbereitung mit Gesangs- und Schauspieltraining, Stimmcoaching, Rollenarbeit und Entspannungsübungen. Mitzubringen sind Spass am Singen und ein Lied mit Noten. Gesangserfahrung unter der Dusche und im Chor ist von Vorteil.

Infos: Leiterin Eva Niethammer (Gesang, Schauspiel, Coaching, Regie), Tel. 390 33 62 oder stimmtraining@gmx.de.



Termine: Fr. 30.7., 18.00-22.00

Sa. 31.7., 10.00-17.00, So. 1.8., 11.00-17.00

Abschlussveranstaltung: So., 19.30

Kosten: 190,00 €, ermäßigt 145,00 €

Anmeldung: Tel. 42 10 26 81

Let's groove spezial

Karin Hechler lädt ein zum Groove-Spezial-Workshop im Sommer: Getrommelt wird mit Spaß und System, vermittelt werden afrikanischen Grooves und Trommeltechniken.



So., 15.00 -18.00, 25.7., 22.8.

Kosten: 30,00 €, Anm.: Tel. 85 100 620

Und ab September gibt es wieder den Groove normal, immer am 4. So. des Monats, 15.00-17.00

PC-Kurs für Anfänger PC-Treff für alle

Keine Angst vor der Technik! In diesem Kurs fangen Sie bei "Null" an. Sie lernen das Schreiben von Texten, den Umgang mit der Maus und die Verwaltung von Dateien. Voraussetzungen: keine.

Fr., 14.00-15.30, 12 Termine, ab 24.9.

Kursgebühr: 54,00 €, erm. 30,00 €

Anmeldung und Infos: Tel. 42 10 26 81



Der PC-Treff ist eine Computerwerkstatt mit gegenseitiger Unterstützung. Hier finden Sie Hilfe bei technischen Fragen, können PC-Teile prüfen, Software ausprobieren,

Tipps tauschen und im Internet surfen. Immer Freitags von 15.00-18.00 im Bürgertreff, Gefionstr. 3, kostenfrei und ohne Anmeldung. Kleine Sommerpause vom 9.7. bis 6.8.

Modeschmuck

Der Verein "Die Kraft der Toleranz" lädt Frauen aus verschiedenen Kulturen ein, gemeinsam kreativ zu werden. Hier können Sie Modeschmuck nach Ihren eigenen Ideen entwerfen. Gearbeitet wird mit verschiedenen Perlen und anderen Materialien. Das Angebot ist kostenlos, Sie bezahlen nur das Material.

Fr., 10.00-12.00, 10.9., 12.11., 10.12..

Fr., 16.30-18.30, 24.9., 29.10., 26.11.

Anm.: Tel. 0177-64 20 637



MGH-Angebote für Frauen bei FLAKS

Kochen in der Gruppe

Hier können Sie neue Gerichte aus verschiedenen Kulturen kennen lernen, Ideen austauschen und sich über Berufe rund ums Kochen informieren. Sie erhalten Informationen über ausgewogene Ernährung, Einkaufsplanung, Kostenkalkulation und energieeffiziente Hauswirtschaft. Ihre Kinder essen derweil im Spielhaus zu Mittag.



Mo, 13.00-16.00, 10 Termine, ab 13.9. Beitrag 10,00 €, Anm.: Tel. 89 69 803

Suche-Biete-Börse

Die Suche-Biete-Börse Altona-Nord freut sich über Ihre Tipps, Angebote und Nachfragen. Und so einfach geht's: Füllen Sie einfach eine Suche -Biete-Karte aus und hängen Sie sie an die Pinwand bei FLAKS. Sie suchen eine gute Hausärztin oder Kinderbetreuung? Sie suchen eine Gruppe zum Spanisch sprechen? Sie haben Lust auf Kleider-tausch? Jeden Mittwoch von 13:00 bis 16:00 Uhr im Aus-Tausch-Café ist Platz für alles, was Sie suchen und für jedes Angebot. Bringen Sie alles mit, was Sie tauschen oder verschenken wollen.

10 Jahre FLAKS

10 Jahre gute Nachbarschaft im Stadtteil, das spricht sich herum. Immer mehr Frauen und Kinder kommen zu Frühstück und Mittagessen, zu PC-Kursen und Sozialberatung, zum Austauschcafé, in die Babymassage, oder zur Mütterberatung. Wir wollen die gute Nachbarschaft zusammen feiern. Herzlich laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns durch den Stadtteil zu gehen und dabei Kurzfilme sehen. Die Kunstgruppe „A Wall is a Screen“ führt uns mit Handwagen und Beamer durch die Straßen und projiziert die Filme auf Häuserwände. Vielleicht ist ja auch Ihre Wand dabei. Haben Sie Lust mitzukommen? Wir freuen uns auf Sie und eine schöne Feier.



Jubiläumsfeier mit Kurzfilmen und Stadtteilspaziergang am 2.9, ab 20.00 bei FLAKS, Alsenstr. 33

Initiativbewerbung

Wir geben Ihnen Informationen und unterstützen Sie dabei, eine Initiativ-Bewerbung oder einen Initiativ-Flyer zu schreiben und am PC zu erstellen.

Mi, 10.00-13.00, 13 Termine, ab 15.9. Beitrag 5,00 €, Anm.: Tel. 89 69 803



BREITENGRAD

RESTAURANT
MIT SOMMERGARTEN

BRUNCH

JEDEN I. SONNTAG IM MONAT

Gefionstr. 3, Tel. 43 18 99 99

↑ SHOPPEN - GASTRO - VERANSTALTUNGEN
↑ KINDER - KULTUR - SPORT - WOHNEN
↑ HANDWERKER - ANZEIGEN
↑ SZENE - KIND - KUNST - NEWS

www.derStadtteil.de

Das Portal für die Stadtteile von Hamburg

aktiv markt

Wiedner & Mölgaard
Stresemannstraße 161
22769 Hamburg
040 - 4303262

Impressum "Altona-Nord im Blick" 43

Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
email: buergertreff@altonanord.de
Erscheinen: viermal jährlich zum Quartal.
Redaktion: Doris Foitzik, Martin Elbl
Fotos: Bürgertreff, Birgit Kuntz, FLAKS, Stadtteilarchiv Ottensen
Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik
Auflage: 5500, Druck: Schneiderdruck eK
Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Neues Quartier auf dem Bahngelände geplant "Mitte Altona" wird diskutiert

Seit Jahren wird gemunkelt, dass die Deutsche Bahn AG den Fernbahnhof Altona schließen und nach Norden auf Höhe des heutigen S-Bahnhofs Diebsteich verlegen möchte. Die S-Bahn bliebe erhalten, aber ein großes Gebiet würde frei, das Stadtentwickler auf den Plan ruft.

Das Vorhaben zwischen Altona-Nord, Bahrenfeld und Ottensen nimmt konkrete Formen an. Die Behörde für Stadtentwicklung unternimmt erste Schritte, um zur möglichen Bahnverlagerung 2015/16 bereits fertige Pläne zu haben. Die steg Hamburg wird in „Vorbereitenden Untersuchungen“ die Entwicklungsmöglichkeiten klären, und ein städtebaulicher Wettbewerb passende Entwürfe liefern. Bereits im Februar 2011 soll beides abgeschlossen werden.

Kein Fremdkörper gewünscht

Noch liegen keine Pläne auf dem Tisch, aber die Ziele lesen sich freundlich.



Bahngelände heute: Wasserturm, Gleisanlagen, Hallen und viel Platz

Ungefähr 1.600 Wohnungen könnten entstehen, familienfreundlich mit gemischten Gewerbeflächen, ausreichend Grün und Wegeverbindungen, von denen auch die benachbarten Stadtteile profitieren.

In zwei Informationsveranstaltungen und Workshops kurz vor dem Sommer wurde öffentlich informiert, und interessierte Bürgern ergänzten um viele konkrete

Wünsche. Deutlich wurde, dass hier wenig Interesse an touristischer Attraktivität oder architektonischen Sensationen besteht, sondern vor allem bezahlbare Mieten und gut zu benutzende Flächen gewünscht sind, so dass kein Fremdkörper in Altona entsteht.

Balance der Interessen

Es darf nicht vergessen werden, dass die Fläche im Eigentum dreier privater Besitzer ist: der Deutschen Bahn AG, der Holstenbrauerei und der Fa. Aurelis. Die Stadt kann zwar planerische Vorgaben machen, wird aber nicht selbst kaufen wollen, sondern versuchen, Investoren

zu finden und deren Verwertungsinteressen mit den Wünschen aus dem Stadtteil unter einen Hut zu bekommen. Bürgerbeteiligung wird

daher nur begrenzten Einfluss haben. Dem Preisgericht zum städtebaulichen Wettbewerb werden sechs Bürger beizusetzen, allerdings ohne Stimmrecht.

Informationen und Fragen

20.8. Zwischenpräsentation zum städtebaulichen Wettbewerb
Kontakt (BSU): Deniel Mohnke
040 - 428 40-3105



Neue Internetseite zu Bürgerbeteiligung in Altona

Mitmachen, mitreden, mitgestalten, mitentscheiden - die Art und Weise, wie Menschen sich im Stadtteil engagieren, ist sehr unterschiedlich. Bei öffentlichen Planungen in der Stadtteilentwicklung ist oft von Bürgerbeteiligung die Rede. Aktuell gibt es in Altona nicht nur viele größere Planungen, sondern auch reinweise Versammlungen, Workshops, Arbeitsgruppen, Foren usw., an denen Sie als Bürger teilnehmen können. Erwartungen und Enttäuschungen liegen hier immer nahe beieinander.

Durchblick im Planungsdschungel

Doch was steckt eigentlich dahinter? Wollen Sie dem Thema auf den Grund gehen, stöbern Sie doch einmal auf der Seite **www.beteiligung-altona.de**, die vom Bürgertreff gestaltet ist. Im theoretischen Teil können Sie politische Hintergründe oder Methoden von Partizipation kennenlernen, finden Literaturtipps oder weiterführende Links. Aktuelle Hinweise erhalten Sie außerdem zum Masterplan Altona, über den demnächst öffentlich diskutiert wird. Auch zu Plänen wie zum Bahnhofsgebiet (siehe links) bekommen Sie Informationen, die es Ihnen erleichtern, im Planungsdschungel Überblick zu behalten. Besonderen Augenmerk legt Autor Martin Elbl auf die Möglichkeiten, die Ihnen als Bürger offenstehen, sich aktiv zu beteiligen.

Maischegeruch und Bierkutscher

Die Holstenbrauerei

Im Mai 1879 gründete ein Konsortium aus Altonaer und Hamburger Bürgern eine Aktiengesellschaft „zum Zwecke des Bierbrauens“ und erwarb das Grundstück an der Holstenstraße. Schon ein Jahr später, am 6. Mai 1878, fand in der neuen Holstenbrauerei die erste Bierverskostung statt.

Von nun an gehörte bei Westwind, und der weht häufig in Altona, der süßliche Maischegeruch zum Alltag. Bis zur Max-Brauer-Allee reicht die Duftnote noch heute. Anfangs kamen nur die Soldaten der benachbarten Victoria-Kaserne in diesen Genuss, zehn Jahre später dann auch die rasch wachsende Zivilbevölkerung. Denn im Zuge der 2. Altonaer Stadterweiterung zu Beginn

der 1890er Jahre waren weite Teile von Altona-Nord großstädtisch erschlossen und mit Mietshäusern bebaut worden. Die kleine Viehofstraße verschwand auf diese Art nach dem 2. Weltkrieg.



1905: Die Brauerei feiert das 25-jährige Betriebsjubiläum.

der 1890er Jahre waren weite Teile von Altona-Nord großstädtisch erschlossen und mit Mietshäusern bebaut worden.

Musterbetrieb der Brauindustrie

Doch niemand störte sich daran, denn Holsten entwickelte sich schnell zum größten Industriebetrieb im Viertel. 1894 beschäftigte die Brauerei bereits 160 Mitarbeiter. Die Betriebsanlage entsprach modernsten Standards und wurde ständig den neuesten Erkenntnissen angepasst. 1912 rühmte sich die Brauerei in einer Werbeschrift zu Recht „hinsichtlich ihrer Baulichkeiten als auch ihrer technischen Ausstattung [...] als Musterbetrieb für die gesamte Brauindustrie“.

Durch Übernahme anderer Brauereien expandiert das Unternehmen in den nächsten 80 Jahren zur größten und erfolgreichsten Brauerei Norddeutschlands mit Lizenznehmern weltweit. Gleichzeitig erweiterte die Holsten-Brauerei beständig das Altonaer Betriebsgelände durch Kauf benachbarter Grundstücke und Abriss der dortigen Gewerbegebäude. Die kleine Viehofstraße verschwand auf diese Art nach dem 2. Weltkrieg.

Die Bewohner der Mietshäuser an der Harkortstraße bangten in den 50er und 60er Jahren, ob auch sie dem Expansionsdrang der Brauerei zum Opfer fallen würden. Heute reicht das Holstenareal von der Holstenstraße im Norden bis an die Haubachschule im Süden, die Häuser an der Harkortstraße stehen immer noch. Inzwischen gehört die Brauerei zum Carlsberg-Konzern, doch in Altona wird immer noch Bier gebraut und der Holsten-Ritter, das alte Warenzeichen von 1879, ziert bis heute den Dachfirst, reitet immer noch erfolgreich von Altona in die ganze Welt. Unvergessen sind die Brauereiwagen, auf denen der Holstenschriftzug prangte, gezogen von schweren Kaltblütern in silberbeschlagenem Zaumzeug. Auf dem Bock thronten die Bierkutscher



Bierkutscher posieren für die Kamera.



Das Betriebsgelände um 1925.

und lenkten ihre mit Bierfässern beladenen Zwei- und Vierspänner ruhig durch den tosenden Verkehr zu den Kneipen und Getränkelagern. Bis in die 1950er Jahre gehörten sie zum normalen Straßenbild.

Sattler und Hufschmiede

Kaum jemand weiß aber noch, dass die Brauerei neben dem hauseigenen Pferdestall auch eine eigene Sattlerei und eine Hufschmiede auf dem Gelände unterhielt. Der Aufwand lohnte sich, noch Anfang der 1940er Jahre besaß die Holsten-Brauerei 70 eigene Pferde neben den „neumodischen Motorfahrzeugen“ zur Bierauslieferung. Diese Ära ist längst vorbei. 1966 waren es nur noch acht Pferde. Übrig blieb nur der berühmte Sechserzug, der bei Festen im In- und Ausland zu Werbezwecken eingesetzt wurde.

Helga Magdalena Thienel

Stadtteilrundgänge mit Helga Magdalena Thienel

- Der Friedhof am Diebsteich - Ort der konfessionellen Toleranz So., 8.8., 15.00, Treff: Haupteingang Am Diebsteich, 6,- / 4,-
- Hinterhöfe im Eimsbütteler Schanzenviertel So., 22.8., 15.00, Treff: U-Bahnhof Christuskirche, 4,-
- Wohlerspark - Vom Ort der Toten zum Park für die Lebenden So., 5.9., 15.00, Treff: Haspa, Holstenstr./Max-Brauer-Allee, 6,- / 4,-
- Wo früher Soldaten exerzierten - Zwischen Kirche und Brauerei So., 26.9., 11.00, Treff: S-Bhf Holstenstr., Ausg. Holstenplatz, 6,- / 4,-

Militärische Trutzburg aus Dornröschenschlaf erwacht

Kunst in Kasernenmauern

Wie eine trutzige Festung ragen die roten Backsteintürme der Viktoria-Kaserne in den Himmel, und das mitten in Altona. Die ehemalige Militär- und Polizeikaserne in der Bodenstedtstraße wird heute allerdings, trotz ihrer massiven Präsenz, kaum noch wahrgenommen.

Allenfalls kursieren in der Nachbarschaft Gerüchte, dass es in dem Gebäude spukt. Die Erklärung dafür ist aber ganz profan. Einige Räume wurden in den letzten Jahren von den Meeresbiologen der Universität als Lager und Labor genutzt, und zwar gerne in den Abendstunden.

genutzt werden konnte. Allein die Größe des Hauses hatte tolle Möglichkeiten für Kunstprojekte, Ausstellungen und Musikveranstaltungen geboten. Der Nachteil des riesigen Hauses - ohne Heizung - ist den Künstlern nach dem vergangenen Winter allerdings auch in Erinnerung.



Im Erdgeschoss haben die Künstler aus eigenen Mitteln Ausstellungs- und Veranstaltungsräume eingerichtet. Wöchentlich wechselnde Ausstellungen sollen Menschen ins Haus holen, Veranstaltungen wie Lesungen und Konzerte, ein Flohmarkt und während der WM ein public viewing auf Großleinwand sind geplant.



Pavel Ehrlich in seinem Atelier mit einem neueren Werk.

Hinter den knapp beleuchteten Fenstern sah man oft nur Schemen maskentragender Figuren – irgendwie unheimlich ... Doch seit März tut sich was, der Spuk hat ein Ende! Mit dem Einzug der Künstler des Vereins "Frappant e. V." ist neues Leben ins Haus gekommen, hinter den Fensterscheiben sieht man nun Gemälde, Objekte, Schaufensterpuppen. Das macht neugierig auf einen Besuch. Ich treffe Gianna Schade, Fotografin und Vorstandsmitglied von "Frappant e.V." Sie berichtet, dass es nicht leicht war, neue Räume für den Verein zu finden, als das leerstehende Frappant in der Neuen Großen Bergstraße nicht mehr

In der neuen Kasernenheimat gibt es glücklicherweise eine funktionierende Infrastruktur. Zwei Drittel des Gebäudes werden von Künstlern genutzt, im verbleibenden Rest arbeiten nach wie vor die Meeresbiologen. Die Künstler fühlen sich wohl, möchten gerne im bleiben. Aber auch hier gibt es erst mal nur einen Mietvertrag für ein Jahr, die Verhandlungen mit der Stadt gehen weiter. 20 Vereinsmitglieder haben diese Unsicherheit nicht ausgehalten und den Verein verlassen. Inzwischen gibt es aber so viele neue Anfragen von Künstlern, die Proben- und Arbeitsräume suchen, dass man bequem das ganze Haus mieten könnte.

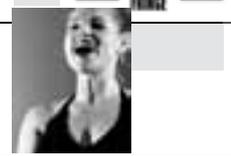
Odyssee eines Bildes

Am "Tag der Offenen Tür" Anfang Mai, hatte ich zum ersten Mal Gelegenheit, die Kaserne und die neue Mieter kennenzulernen. Eins der damals ausgestellten Bilder des Malers Pavel Ehrlich, hatte eine Geschichte, die mir ein Schmunzeln entlockte: Pavel Ehrlich hatte schon 1997 im Keller der Kaserne einen Arbeitsraum gemietet, und zwar im ehemaligen Kerker, wo sich Gerüchten nach im Krieg die Gestapo eingenistet hatte. Hier entstand in einer zugigen Zelle das Bild vom „Roten Geist“. Nach seiner „Flucht“ aus dem Keller schleppte der Maler das Gemälde 13 Jahre lang durch sein Leben, um ihm jetzt, an seinem Entstehungsort (allerdings nicht im Keller, sondern in einem hellen Arbeitsraum) wieder eine Heimat zu geben. Damit sind die Geister wohl endgültig aus der Kaserne vertrieben.

Birgit Kuntz / Bürgertreff Altona-Nord

Frappant e.V.

in der Viktoria-Kaserne
Zeiseweg 9, 22767 Hamburg
info@vakant-frappant
www.frappant.org

JULI			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
FR	02	20:00	 RHYTHM & VOICE CONNECTION: „DESTINATION ANYWHERE“ Soul liegt in der Luft bei dem 40köpfigen Chor mit Rhythmusgruppe und Bläser-Section. Leiter: Torsten Allwardt. EINTRITT: 8,- / 5,-
SO	04	19:00	 Gemeinsames Konzert der Schanzonnetten und Six on the beat: „SOMMER IN DER STADT“ Der VHS-Chor mit aktuellem Querschnitt seines Repertoires aus Rock, Pop, Jazz und Klassik, gewürzt mit a cappella-Songs der fünfköpfigen „Six on the Beat“ und choreografischen Einlagen. EINTRITT FREI
MI	07	20:00	 THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Unfassbar viel Kultur mit echter Leidenschaft. EINTRITT: 7,- / 5,- www.theaterclub-hamburg.de
MO	09	20:00	 TANTE TOFU PRÄSENTIERT: CARL HEINZ - DIE ROCKOPER. Carl Heinz begegnet auf seinem Weg Spuren von Frank Zappa. Skurrile Kostüme, überraschende Wendungen, ungewöhnliche Arrangements. Karten: tantetofu@magisterwigbold.de . EINTRITT: 3,-
SA	10	14-23	 Der Arbeitskreis Lokale Ökonomie e.V. lädt ein zum 4. Hamburger Umsonstfest: „FIESTA UMSONST – ROCK DIE WARE“ Nicht-kommerzielles Straßen- und Stadtteilstef mit Umsonst-Flohmarkt, Info-Ständen von sozialen Initiativen, Kinderprogramm, abends Bühnenprogramm. Essen und Getränke gegen Spende (kein Alkohol). Programm s. www.ak-loek.de/umsonstfest
SA	17	20:30	
SO	18	20:30	
FR	30	18-22	
SA	31	10-17	
SO	01	11-17	
AUGUST			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
SA	14	9-15	 FLOHMARKT: STÖBERN, HÖKERN & FRÜHSTÜCKEN IN ALTONA-NORD Sommerliches Hökern auf dem Vorplatz und im Bürgertreff. Von 9.00 bis 14.00 Uhr gibt's Frühstück bei der AWO im Seniorentreff zu Flohmarktpreisen. Standgebühr: 4,- €/m. Anmeldung: 0151 / 224 73 278
SO	22	15-18	 WORKSHOP: LET'S GROOVE TOGETHER - SPEZIAL - Afrikanische Grooves + Trommeltechnik. Angeleitet von Karin Hechler, 040/85 100 620, www.starke-auftritte.de . EINTRITT: 30,-
SO	22	19-21	 OFFENER SINGWORKSHOP: SINGEN, TÖNEN, LAUSCHEN Kurze Gesänge aus verschiedenen Kulturen und freie Stimm-Improvisation in der Gruppe. Infos: Regine Steffens, Tel. 735 1919 EINTRITT: 12,- / MIT ANMELDUNG 10,-/9,-
SO	29	AB 14	 Der Tauschring Hamburg lädt zum SOMMERFEST MIT MARKTTAG Die TauscherInnen stellen sich und ihre Angebote vor - also mit allem, was sie haben (Flohmarkt!) - und können (Workshops, Vorträge, Filmchen usw.)... Lasst Euch überraschen! Herzlich willkommen sind Freunde, Gäste, Tauschringmitglieder und natürlich Neugierige jeden Alters ... EINTRITT FREI
SEPTEMBER			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
MI	01	20:00	 THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Jan Jahn präsentiert 4-5 Acts aus Musik, Kabarett, Literatur, Akrobatik, Kleinkunst u.ä. EINTRITT: 7,- / 5,- www.theaterclub-hamburg.de
SO	12	14:00	 KLEINE MUSIKALISCH GANZ GROSS: GitarrenschülerInnen ab 5 Jahren der „Oberlin Gitarrenschnhule“ spielen für ihr Diplom. Sie präsentieren mehrstimmige Arrangements u.a. von S. Salz, V. Rathgeber und F. Schubert. EINTRITT: 5,- / KINDER FREI
SO	19	15-19.30	 LEICHT UND LEBENDIG - Hamburgs monatliche Workshop-Party für Wohlbefinden und Begegnung. Angeleitet von Hubert Ehlert. Anmeldung unter Tel. 764 11 321 25 EINTRITT: 25,- € / 20 € M. ANMELDUNG / 15 / 10 € HARTZ IV
FR	24	20:00	 STADTGESPRÄCH: DIE IMPRO-SHOW Improvisationstheater vom Feinsten mit den Hamburger Newcomern – ungeprobt und auf Zuruf. Aus Wünschen des Publikums wird ein Abend voller Lacher und magischer Momente! EINTRITT: 7,- / 5,-
SA	25	20:00	 CHÖRETREFFEN „MUSIC 4 U“ Mit dem Popchor „Come Together“ Bönningstedt und „Hast Du Töne“ aus Quickborn. Die Chöre bringen, teils a cappella, teils zu Begleitung, ein buntes Programm aus Popsongs und Evergreens quer durch die Jahrzehnte zu Gehör, gespickt mit Gospels. Von Beatles bis Sasha, von Abba bis Avril Lavigne ist für jeden Geschmack etwas dabei EINTRITT FREI